

# Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

## Kapitel 35: Neue Kunden-Teil 6-Kundenservice-Teil 2

"Kenta? Alles gut bei dir??" frage ich ihn nun besorgt.

Hastig schüttelt er den Kopf, senkt den Blick und schon tropften die ersten Tränen auf den Boden.

Sofort kniete er sich erschrocken hin, versucht die auf den Boden gefallen Tränen mit seiner Hand weg zu wischen.

"Hey, was machst du da? hör schon auf!" Verwirrt was nun los ist, nehme ich sein Handgelenk und unterbreche somit sein tun.

"Komm mal her, du Dickkopf als Neko" sage ich lieb und zieh ihm am Handgelenk leicht in meine Arme. Keine Sekunde später, verpannt er sich nun komplett, weshalb ich ihm aufmunternt mehrmals über den Kopf und Rücken streichle.

"Schhhh. Wein ruhig. Deswegen wirst du nicht bestraft" flüster ich ihm beiläufig ins Ohr, worauf er sein Kopf in meine Halsbeule legt und herzerreisend anfängt zu weinen.

Einige Minuten vergehen, als er schniefend von sich aus versucht zu erklären was los war, während ich ihm einfach nur zuhöre und ihn weiterhin im Arm behalte.

"Ich dachte ihr wollt uns eiskalt duschen lassen. Unser Master hat das immer gemacht. Solange bis wir blau waren und uns fast nicht mehr rühren konnten. Kamen teils mit dem Zittern nichtmehr nach. Als ihr dann kamt, war mir bewusst das ich bestraft werden sollte und hatte deswegen auch Angst. Als ihr dann unter der kalten Dusche standet, ist mir bewusst, das nun uns die Entsorgung blühen würde, weshalb ich noch überraschter war, das ihr die Temperatur verstellt habt. Ich dachte an noch kälter. Als Strafe dafür. Und ja, ich habe schlechte Effahrungen gemacht mit einer Spritzpistole, weshalb ich sie aufhalten wollte, aber als ich sie berührt habe, dachte ich schon, ich dürfte mich von meiner Hand verabschieden." Tief holte er luft, da er alles ohne Punkt und Komma erzählt hat.

Noch immer sage ich nichts. Ein paar Schniefer später drückt Kenta sich etwas mehr an mich. "Es tut mir leid. Wirklich! Bitte, nicht weh tun. I-ich werde auch dafür duschen gehen"

Gedanklich schüttelte ich nur den Kopf. Was die vier bis jetzt alles durchstanden haben ...war echt krass. Kein Wunder das er anfangs nicht gleich duschen wollte.

Ich helfe ihm beim Aufstehen. Muster ihn nocheinmal.

"Gut, dann geh nun duschen" sanft bugsiere ich ihn vor mir her.

Zitternd stellt er sich unter die Dusche, während ich davor stehe und ihn beobachte. Beobachte, wie er seine Ohren leicht hängen lässt, seine Arme um sein Oberkörper gelegt hat und diese leicht zuwärmen.

"Ein Master kann dich leiden lassen", sage ich kurze Zeit später und drehte dabei den Wasserrigel mehr nach rechts zum Blauen. augenblicklich zittert Kenta um einiges mehr. Allerdings dringt aus seinem Mund keinen Mucks.

Ich lasse ihn paar Minuten leiden.

"Aber ein Master kann auch mitfühlend sein" sage ich betohnt ruhig und mache einen Schritt auf ihn zu. Kenta bleibt wo er ist, schaut nur unsicher und zitternt zu mir hoch. Dies nutze ich und mache einen weitem Schritt auf ihn zu, nehme ihn in den Arm. Drücke ihn leicht an meine Brust.

Nun stehen wir als beide unter der kalten Dusche. Sekunden später habe ich ebenfalls eine Gänsehaut.

"Jeder Master ist anderes." Sage ich zu ihm und greife zu meiner linken, um Shampoo zu ergreifen.

Ich wasche ihm, mit einer sanften wie auch beruhigend Kopfhautmassage, die Haare, dreh dann zum Abschluss den Riegler leicht in dem roten Bereich, sodass die Temperatur angenehm wird.

"Wärm dich noch etwas auf, ich geh solange die Handtücher holen" sage ich schließlich zu ihm und trete aus dem Duschstrahl.

Leicht frierend, war das Wasser nun doch schön warm gewesen, husche ich um die Ecke um die Handtücher zu holen, welche ebenfalls aufgewärmt sind. Als ich mich wieder samt Handtücher zurück geselle, liegt Kenta, zu meinem Entsetzen auf dem Boden und jault vor sich hin, hält sich dabei den Bauch. Immer mal wieder dring ein leises schmerzgefülltes Stöhnen über seine Lippen, was mich noch mehr anspricht, auf ihn zu zurennen. Ich Knie mich vor ihm auf den Boden und lege eine meiner Hände auf sein Rücken.

"Hey, Kenta?! Was hast du? Was tut dir weh?" Sprudeln mir dir Fragen förmlich so heraus.

"M-Mein Ba-auch...Er spa-nnt so sehr", kommt es leise und quälend von ihm. Fragend hebe ich eine Augenbraue. Sein Bauch spannt? Aber warum? Hat er was falsches

gegessen? Nein, davon wüsste ich nichts. Aber was kö-.

GEDANKENSBLITZ! Sanft zieh ich erstmals Kenta zu mir. Plaziere ihn so, dass er mit dem Rücken an meine Brust gelehnt ist. Dann schlängeln sich meine Hände vorsichtig um seinen Bauch.

"Ich weis zwar nicht was passieren wird, aber danach wird es dir besser gehen, mein Kleiner" hauche ich ihn sein Ohr, welches wackelt und drücke dann, nach dem ich in Gedanken bis 3 gezählt habe, zu.

Ein langer, sehr lauter Rüpser entweicht darauf hin sein Mund, der nach diesem teils geschockt, teils fassungslos blinzelt und dann mit roten Wangen entschuldigend mich anschaut.

"Alles ist gut. Fühlst du dich besser?" Frage ich kichernd nach.

Verdutzt nickt er, kann sich allerdings auch kein schmunzeln verkneifen.

"Vielen Dank, Suki-sama. Ich danke euch viel mals! Und ich bin froh, das ihr mich gelehrt habt. Nun weise ich auch warum die anderen Drei ebenfals an euch glauben und warum Izuna bei euch sein möchte....von sich aus!" kommt es leise von ihm.

Froh darüber, dass es ihm nun auch so ergeht wie den anderen dreien, drücke ich ihn leicht an mich. "Auch du wirst den richtigen Master finden. Also hab mut, sei du selbst und denk an die Lektion. NICHT JEDER Master ist GLEICH! Und ich würde euch empfehlen untereinander die Lektionen (welche ich euch erteilt habe) auszutauschen. Und nun komm, die anderen werden sicherlich schon warten." Lächelnd zog ich mich schnell wieder an und helfe Kenta beim abtrocknen und anziehen.

Dann stehe ich mit ihm zusammen auf und nehme ihn an die Hand. Führe ihn somit zu Kaitos Büro, wo die anderen auf uns warten werden.

Kaum das ich die Türe geöffnet habe und meine Hand sich von seiner löst, rennt er seinen drei Freunden entgegen, die ihn sogleich in eine Gruppenumarmung schließen. Auch Izzy rennt sofort in meine Arme und kuschelt sich an mich, schleckt mir mehrmals über die Wangen, weshalb ich lachen musste.

Nach dem die Nekos alle angezogen sind (Izzy eine beage schlaper Hose mit dünnem langarm Shirt. Die Nekos haben dunkle Tops mit ebenfals dunkler gleichfarbiger 3/4 Hose und Strickjacke an) setzen wir uns in ein Kombi-Wagen. Wir haben Hotaru und Isamu mitgenommen, da sie sonst alleine wären und auserdem geht es den beiden soweit wieder ganz gut.

Also sitzen Hotaru und Isamu vorne neben Kaito, der fährt. Während Izuna und Umeko neben mir hinten sitzen, gegen über von Yuudai, Kenta und Tsubasa.

Nach kurzer Zeit haben wir unser Ziel erreicht und wir parken vor einem art Kasino.

"Hier sollen sie sein. Einer der Jungs, dessen Vater ist der Besitzer. Da sie offiziell heute geschlossen haben, haben sie es sich für heute reserviert." klärte uns Kaito wissend auf.

Wir steigen aus und betrachten kurzzeitig das Gebäude, bevor wir reingehen.

Kaum das wir drin sind, umhüllt uns eine angenehme Wärme und eine flotte Musik, welche nicht gerade leise ist. Links von uns ist eine Bar, diese auch nicht gerade klein oder gar leer aussieht.

"Fuck, wieso muss ausgerechnet Tanoshi gewinnen." Hören wir eine Stimme Fluchen.

"Hahaha, nun hab dich nicht so. Ausserdem war es doch klar. Dass wenn ER gewinnt, das wir sowas machen!" Lachte belustigt eine andere.

Intressiert, um was es sich handelt, folge ich den Stimmen. Die anderen Folgen mir einfach. Wir folgen einem kurzen Gang und gelangen so vor eine Türe. Die Stimmen darin scheinen uns noch nicht bemerkt zuhaben, da sie sich weiter unterhalten.

"Shit! Das ist NICHT dein Ernst...wieso gerade das!!!? Ich fass es nicht ! Und wieso wenn ich dabei bi-" die Stimme, welche mehr als entsetzt ist, schnaubte deutlich, als sie von Kaitos klopfen unterbrochen wird.

Mit einem 'Jahaaa!' wird auch sogleich die Tür geöffnet.

"Meine Rettung" lächelte uns ein Braunhaariger an. "Unsere!" schnaupt ein Schwarzhaariger, welcher nicht nur unglücklich aussieht, sondern schnaupend die Krawatte löst.

\*<http://de.share-your-photo.com/img/cf33968df3.png> (Szenenbild)-> Bei den Chara's das Bild von Tanoshi und den anderen 3 Master, welche für die 4 Neulinge bestimmt sind ^-^\*

Ein Blondhaariger dagegen funkelt einen Rothaarigen an, der mit halb offener Hose und Oberkörper frei ihm ein Handkuss zu wirft. Ein kleiner Tisch, auf dem Karten liegen, deutet darauf hin, das sie gepokert haben. "Dann müssen wir das alles wohl verschieben" lachte der Rothaarige und fängt dann aufgeregt in seine Hände zu klatschen, worauf hin die die Kleinen zusammen zucken und Izuna sich mehr an mich drückt. "Ach nein, wie süß" quitsch er plötzlich und lächelt uns breit an. Der Braunhaarige lächelt uns ebenfalls an, aber dies wirkt eher entschuldigend.

"Ihr seit sicherlich von Taramaki? Ich habe mit einem gewissen Kaito geredet" sagt er.

"Ah dann sind sie Minori mit dem ich alles vereinbart habe? Sorry wenn wir momentan

ungelegen ko-" Doch Kaito wird von dem Blonden unterbrochen. " Ihr seit genau richtig gekommen! Hey, ich bin Haruhi, und das sind Tanoshi und Hideaki"

Dabei zeigt er in die Richtung vom Rothaarigen zum Schwarzhaarigen der noch immer schnappt. "Freut uns, euch kennen zu lernen. Das sind Suki, sein Neko Izzy, Kenta, Tsubasa, Umeko, Yuudai und unsere neue aktuelle Sorgen-Nekos Isamu und Hotaru." Stellte uns Kaito vor und schiebt dabei die vier Nekos leicht nach vor. "Das sind eure, ab heute" lächelt er. Mit einem Nicken näherten sich sie ihnen und überreichten uns neben bei die Fomurlare.

"Vielen Dank, bei fragen können sie sich gerne an uns wenden. Genauso wenn sie Schwierigkeiten haben sollten. Auch wenn ich es bezweifeln werde, da Suki ganze Arbeit geleistet hat." Präsentierte Kaito stolz, was mich leicht eröten lässt.

"So? Du scheinst wohl ein Händchen dafür zu haben" lachte Tanoshii darauf hin.

Doch ich winke ab.

"Sie hatten es anfangs nicht leicht. Weshalb sie dementsprechend widerspänzig waren. Darauf hin habe ich jeden von ihnen unter 4 Augen eine Lektion gelehrt."

Beeindruckt schauen mich die zukünftigen Master mich an. "Sie scheinen dann ja die 4 gut zu kennen" sagt der Schwarzharrige und hebt anerkennend, nach dem es bestätigt wurde, eine Augenbraun.

Ich nicke. Ja ich kenne sie. Besser als der Chef oder Kaito. Aber auch Izuna, dieser neben mir anfängt sich zu strecken und gähnt, weiß etwas, was wir nicht wissen.

"Ich glaube es wird Zeit abschied zu nehmen", stellt nun auch Kaito fest, der etwas betrübt dreinschaut. Mir geht es in dem Fall auch nicht besser. Izuna schaut ebenfalls trauig zu ihnen, bevor er sie noch einmal in den Arm nimmt. Kaito macht es Izuna, nach dem dieser fertig war, ihm nach.

"Seit Lieb, hört ihr. Denkt an die Ratschläge, welche ich euch mitgegeben habe!" Somit nehme ich sie ebenfalls in den Arm, was irgendwie mit Tränen endet. Izuna, Kenta und Yuudai schniefen vor sich hin, während Tsubasa und Umeko so richtige Krokodilstränen rauspressen.

"Hey, Schhhhht! Es wird doch kein Abschied für Immer sein".

Versuchte ich sie erfolglos zu beruhigen. Schließlich treten die Master auf ihre neuen Schützlinge zu, nehmen jeder eins auf den Arm.

"Hey! Habt ihr lust, beim Poker mit zu machen?" verwuchte Minori die Situation zu entschärfen. Nach kurzem nachdenken nicken wir. So würden wir noch etwas Zeit mit den ehemaligen Neulingen verbringen können.

Während wir spielen, zieht sich Izzy mit den Nekos und Tsubasa zurück. Als mir dann einfällt, was er mich erst daletzt gebeten hat, steh ich kurze Zeit später ebenfalls auf

und geh nach ihnen schauen.

"Ich geh mal nach Izzy und den anderen schauen. Spielt ihr ruhig weiter. Kaito du meldest dich wenn du gehen willst?" Mehr wie ein verdutztes Nicken bekomme ich nichts mehr, was man mit einer Antwort vergleichen konnte, da sie mich einfach nur anschauen. Fragend, wissend aber auch mit einem 'Okayy?!' Blick.